

Dick oder dünn? Auch Pferde müssen auf die Waage

VON SILVIE DOMANN

Pferdebesitzer im Pensions- und Ausbildungsstall Diekhof lassen auf einer mobilen Pferdewaage ihre Pferdewiegen: Kerstin Weidemann aus Eutin führte ihr Kaltblut zur Waage. Mit 832 Kilogramm ist Jule das schwerste Pferd. Am wenigsten (231 Kilogramm) wog Bento, ein Shetland-Wal-lach. Foto: DOMANN



PRONSTORF – Wer hätte das gedacht? Auch Pferde müssen auf ihre schlanke Linie achten. Zu viele Speckröllchen machen Pferde unzufrieden und gehen auf Gelenke und Sehnen. Sogar das Wiegen kann zu einer heiklen Angelegenheit werden.

„Allegra geniert sich, sie ist halt ein wenig zu dick“, erklärt Randi Koglin aus Dissau das zögerliche Verhalten ihrer zehn Jahre alten Haflinger-Stute. Schon über eine Viertelstunde versuchen sie und Ines Fischer, das Tier dazu zu bewegen, auf die mobile Waage in der Reithalle des Pensions- und Ausbildungsstalles Diekhof zu treten. Doch die eigenwillige Stute will sich nicht wiegen lassen. „Es ist wichtig, dem Pferd die Angst zu nehmen“, erklärt Rainer Fischer. Zusammen mit Ehefrau Ines besitzt er seit Januar 2004 die Lizenz der mobilen Pfer-

dewaage für Hamburg und Schleswig-Holstein mit Sitz in Großhansdorf. Auf Bestellung fährt das Paar zu den Pferden. Rund 1700 Tiere sind bis jetzt über ihre Waage gelaufen. Für viele wurde zusätzlich der so genannte BCS-Wert (Body condition score) ermittelt, der mit dem BMI (Body mass index) der Menschen vergleichbar ist. Dabei spielen Gewicht,

KREIS SEGEBERG

Größe und die Fettverteilung des Tieres eine Rolle. Werte zwischen eins und neun sind möglich.

Gerade misst der gelernte Bankkaufmann und passionierte Reiter das Kammfett am Hals von Aurelio, einem Andalusier-Hengst. Sechs Zentimeter zeigt die Schiebellehre für das Fettgewebe unterhalb der Mähne an. „Eigentlich schon ein wenig zu dick. Ideal wäre fünfteilig“, sagt Fischer

und überprüft die übrigen Körperregionen. Sind Muskeln und Knochen an Schulter, Sattellage, Rippen, Hüfte und Kruppe noch zu fühlen oder schwabbeln die Bereiche wie Pudding? „Sportpferde haben einen BCS von vierteilig bis fünfteilig, da runter sind sie zu dünn, darüber zu dick“, so Fischer.

Doch auch für die obligatorischen Wurmkuren oder bei der Gabe von Arznei oder Zusatzfuttermitteln ist das korrekte Gewicht von Interesse. „Bis jetzt habe ich das Gewicht immer geschätzt“, erklärt Andrea Mönninghoff, Besitzerin des Pensions- und Ausbildungsstalles Diekhof. Bis zu 50 Kilogramm unter- und überschätzt, wie sich beim Wiegen herausstellt. Endlich lässt sich Allegra – dank einer Hand voll Futter – wiegen: 632 Kilogramm. Weitere Informationen unter www.diekhof.de oder www.pferdewaage.de